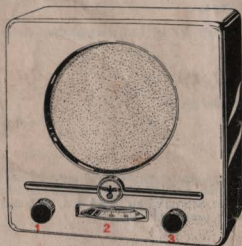


8. Hat man den Wellenbereich, den man empfangen will, gewählt, so drehe man die Abstimmkala langsam durch, während man den Rückkopplungsknopf vorsichtig von links nach rechts dreht. Durch richtige Wahl der Antennenbuchse (s.4) und Einstellung der Antennenkopplung (Lautstärkeregl.) kann man dann auf größte Lautstärke abstimmen.



- 1 Lautstärkeregl.
- 2 Abstimmkala mit selbsttätigem Umschalter
- 3 Rückkopplung

9. Das bei Rechtsdrehung der Rückkopplung entstehende Pfeifen muß vermieden werden, da dadurch andere Empfangsanlagen in der Nähe gestört werden. Also Vorsicht! Der Lautstärkeregl. erhöht bei Rechtsdrehung die Lautstärke, bei Links-drehung die Trennschärfe. Anfangs möglichst weit nach rechts drehen. Wird der gewünschte Sender durch einen anderen gestört, drehe man den Lautstärkeregl. langsam nach links zurück und stelle die Abstimmkala und die Rückkopplung gleichzeitig etwas nach. So erreicht man bei richtiger Bedienung der drei Bedienungsknöpfe den besten Empfang.

## VERSCHIEDENES

**Der DKE Allstrom** ist ein Einkreis-Empfänger mit einer Doppelröhre (Audion und Endpentode) in Widerstandsverstärkung.

Das Gerät ist für den Anschluß an Wechsel- und Gleichstrom 110 bis 130; 150 und 220 bis 240 Volt bestimmt.

Der Stromverbrauch beträgt bei 220 Volt etwa 15 Watt.

**Der DKE für Batterieanschluß** ist ein Einkreis-Empfänger mit zwei Trioden und einer Endpentode in Widerstandsverstärkung.

Das Gerät ist für den Anschluß an Batterien bestimmt. Es ist eine Heizbatterie von 2 Volt und die DKE-Anodenbatterie erforderlich.

Für den Empfang aller größeren Sender ist eine Freiantenne von etwa 20 bis 30 m Länge in möglichst großer Höhe und freier Lage erforderlich. Für die Aufnahme von Sendern in geringerer Entfernung genügt meist ein Draht (etwa 10 m) als Zimmerantenne.

Beide Empfänger besitzen verlustarme Schwingungskreise aus Spulen mit Hochfrequenzlitze und einen verlustarmen Drehkondensator, veränderliche Rückkopplung und Antennenkopplung und einen Freischwinger-Lautsprecher.

# BETRIEBSANLEITUNG



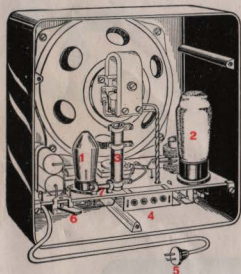
FÜR DEN

## DEUTSCHEN KLEINEMPFÄNGER (DKE)



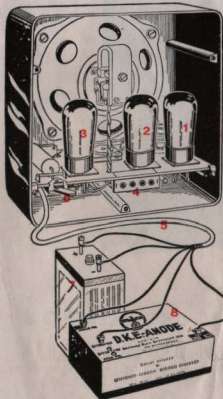
EINKREIS-EMPFÄNGER TYPE DKE ALLSTROM  
EINKREIS-EMPFÄNGER TYPE DKE BATTERIE

## Type DKE Allstrom



- 1 Gleichrichteröhre VY 2
- 2 Doppelröhre VCL 11
- 3 Spannungsumschalter (Widerstand)
- 4 Antennen- und Erdbuchse
- 5 Netzschraube
- „Ein-aus“-Schalter
- 7 Sicherung

## Type DKE Batterie



- 1 Audionröhre KC 1
- 2 Niederfrequenzröhre KC 1
- 3 Endpentode KL 1
- 4 Antennen- und Erdbuchse
- 5 Batterieanschlussschnur
- „Ein-aus“-Schalter
- 7 Heizbatterie
- 8 Anodenbatterie

# BEDIENUNGSVORSCHRIFT!

Vor Anschluß des Empfängers ist folgendes zu beachten:

1. Rückwand des Gehäuses öffnen und Verpackung (Pappe usw.) entfernen.
  - 2.a) **Einsetzen der Röhren beim DKE Allstrom** (siehe Abbildung). Nach der im Bild dargestellten Anleitung sind in die dazugehörigen Fassungen folgende Röhren einzusetzen:  
Erste Röhre: Gleichrichteröhre VY 2,  
Zweite Röhre: Doppelröhre VCL 11.
  - 2.b) **Einsetzen der Röhren beim DKE-Batterieempfänger** (siehe Abbildung):  
Erste Röhre: Audionröhre KC 1,  
Zweite Röhre: Niederfrequenzröhre KC 1,  
Dritte Röhre: Endpentode KL 1.
  3. Vor Inbetriebsetzung des DKE Allstrom ist der Kontaktanschluß am Spannungsumschalter (Widerstand) des DKE Allstrom auf die am Empfangsort vorhandene Netzspannung einzustellen. Bei 110 bis 130 Volt ist die oberste mit der untersten Schraube, bei 150 Volt die mittlere mit der untersten Schraube zu verbinden, während bei Anschluß an 220 bis 240 Volt beide Kabelenden an die unterste Klemme geschraubt werden.
  4. Rückwand wieder anschrauben.
  5. Antenne und Erde anschließen.
  - 6.a) **Inbetriebsetzung des DKE Allstrom.**  
Netzschraube an Steckdose anschließen.  
„Ein-aus“-Schalter auf „Ein“ schalten.  
Nach etwa einer Minute ist das Gerät betriebsbereit. Beim Anschluß des Gerätes an ein Gleichstromnetz ist auf die richtige Polung des Netzsteckers in der Steckdose zu achten.  
Wenn der Netzstecker richtig in die Steckdose eingeführt ist, so hört man nach etwa einer halben Minute ein leises Knacken oder Singen; sind diese Geräusche nicht wahrnehmbar, dann ist der Stecker verkehrt gepolt, er muß dann in der Steckdose umgedreht werden.
  - 6.b) **Inbetriebsetzung des DKE-Batterieempfängers.**  
Heizbatterie anschließen: Die beiden mit Kabelschuhen versehenen Heizbatterieschnüre weiß und rot werden unter die Kordelschraube der Heizbatterie geklemmt, und zwar weiß unter den mit „—“ und rot unter den mit „+“ bezeichneten Pol. Die Spannung der Heizbatterie darf nur 2 Volt betragen.  
Anodenbatterie anschließen: Für den Empfänger ist eine Spezial-DKE-Anodenbatterie mit Hoheitszeichen geschaffen worden, die einen einwandfreien Betrieb gewährleistet.  
Die drei mit Steckern versehenen Batterieschnüre werden so in die Anodenbatterie gesteckt, daß die schwarze Schnur in die mit „—“, die weiße in die mit „6V“ und die gelbe in die mit Plus-Pol bezeichnete Buchse eingeführt wird.  
Zur Wiedergabe kleiner Lautstärke ist es vorteilhaft, den weißen Stecker in die Spar-Pol-Buchse zu stecken. Hierdurch wird der Stromverbrauch des Empfängers herabgesetzt und die Lebensdauer der Anodenbatterie erheblich verlängert. Ist die Wiedergabe nach längerem Gebrauch in Spar-Schaltung verzerrt, so kann man die 7,5-Volt-Buchse zur Spar-Schaltung verwenden.
- Achtung!**  
Unter keinen Umständen darf eine der Heizbatterieschnüre die Buchsen der Anodenbatterie berühren. Eine Zerstörung aller Röhren wäre die Folge.  
„Ein-aus“-Schalter auf „Ein“ schalten. Der Empfänger ist dann betriebsbereit.
7. Die Umschaltung der beiden Wellenbereiche erfolgt selbsttätig beim Durchdrehen der Abstimmkala. Der Rundfunkwellenbereich (200 bis 600 m) ist durch weiße, der Langwellenbereich (800 bis 2000 m) ist durch rote Zahlen gekennzeichnet.